



Da gab's reihenweise strahlende Gesichter, als das neue Klettergerät im Rahmen des Tages der offenen Tür im katholischen Kindergarten in Unter-Schönmattenweg eingeweiht wurde. Die Kleinen nahmen dies natürlich gleich zum Anlass, es einmal zu testen.

Katholischer Kindergarten: Buntes Programm für Groß und Klein beim Tag der offenen Tür in Unter-Schönmattenweg

Neues Klettergerät macht den Außenbereich noch attraktiver

UNTER-SCHÖNMATTENWAG. Sehr gut besucht war der Tag der offenen Tür des katholischen Kindergartens St. Marien am Sonntag. Im Mittelpunkt stand dabei die Einweihung des neuen Kombi-Spielgerätes, das Pater Cyril weihte und damit ganz offiziell an die Kinder und ihre Erzieherinnen übergab.

Mit einem Sektempfang begrüßte das Team des Kindergartens die Besucher, für die Kinder gab es leckeren Kirsch-Bananen-Saft. Die Kleinen der Löwen- und Affen-Gruppe hießen die Gäste mit einem fröhlichen Lied willkommen, anschließend stimmten sie noch ein der Jahreszeit angepasstes Herbstlied an.

Kindergartenleiterin Elfriede Schwöbel freute sich nicht über den

regen Zuspruch, sondern auch über Bürgermeister Joachim Kunkel, der zu den Besuchern zählte. Sie dankte der Abordnung des Lions Club Überwald-Weschnitztal mit Präsident Gerhard Bauer an der Spitze nochmals für die Spende, die im Frühjahr übergeben worden war.

Anschließend weihte Pater Cyril das neue Spielgerät, das verschiedene Klettermöglichkeiten bietet. In Kombination mit der bereits vorhandenen Rutsche können die Kinder so viele verschiedene Spielmöglichkeiten nutzen. Und davon machten die Kleinen im Anschluss des offiziellen Programms ausgiebig Gebrauch.

Mitglieder des Elternbeirates boten den Kindern im weiteren Verlauf lustige Aufführungen des Kasperl-

theaters, bei dem alle ihren Spaß hatten. Auch dabei stand der Tag der offenen Tür mit der Einweihung des Spielgerätes im Mittelpunkt. In der Geschichte ging es darum, dass der Räuber Hotzenplotz ein Stück Torte gestohlen hatte. So machten sich der Kasper und Seppel auf den Weg, um den Fall zu klären, was ihnen schließlich auch unter dem Jubel der kleinen Zuschauer gelang.

Dank an die Eltern

Überhaupt war die Unterstützung der Eltern bei der Vorbereitung und der Durchführung des Tages der offenen Tür, wie Elfriede Schwöbel schon in ihrer Begrüßung festgestellt hatte, hervorragend. Ohne diese Hilfe wäre vieles gar nicht möglich gewesen. Dazu zählten auch die

zahlreichen Kuchen und Torten, die von den Eltern spendiert wurden. Neben Kaffee und Kuchen gab es Brezeln. Regen Zuspruch fanden auch die im Laufe des Tages angebotenen Besichtigungstouren.

Die Kinder nutzten gerne die Malangebote im Kreativraum. Sehr gefragt waren auch die Fotos aus alten Zeiten, die die Eltern an ihre eigene Zeit in dem Kindergarten erinnerten. Und die Kinder ließen sich von den Erwachsenen erklären, wer auf den Bildern zu sehen war.

Der Erlös des Tages der offenen Tür und die Spenden, die an diesem Tag in die aufgestellte Box geworfen wurden, fließen in die Verschönerung der Einrichtung, die derzeit von den engagierten Eltern kräftig vorangetrieben wird.

kko